



Säumige Zahler – steigender Schuldenstand in Österreich!

Die Unternehmen des Inkassoverbandes Österreich bearbeiten derzeit nicht weniger als eine runde Million Aufträge – „Jahreswert“: mehr als eine Milliarde €!



*Manfred Ratz,
Präsident des Österreichischen
Inkassoverbandes*

*Inkassoverband Österreich
4040 Linz
Pleschinger Straße 12
Tel./Fax: 0 73 2/25 32 32
www.inkassoverband.at
office@inkassoverband.at*

Im Gesamtjahr 2002 wurden die Mitgliedsbetriebe des Inkassoverbandes Österreich mit der Einbringung überfälliger Forderungen gegen säumige Zahler in der Höhe von 1,27 Milliarden € beauftragt. 2001 waren es 1,041 Milliarden, 2000 1,003 Milliarden €. Insgesamt konnten 2002 von den Inkassounternehmen des Verbandes 121,3 Millionen € für Gläubiger lukriert werden.

Der Auftragseingang bei den im Verband organisierten Inkassounternehmen betrug im Jahr 2002 479,8 Millionen €. Rund 1,6 Millionen Pfändungen erwarten die Schuldenberatungsstellen heuer, 900.000 Österreicher stecken in der Schuldenfalle oder sind zahlungsunfähig. Und: Die Schuldner werden immer jünger, bereits jeder achte ist unter 25 Jahre alt.

Die öffentliche Verwaltung hinkt, was das Outsourcing des Mahnwesens betrifft, hinter privaten Unternehmen hinterher, die bereits seit Jahrzehnten ihr Mahnwesen und Inkasso zu ihrer Zufriedenheit von Inkassounternehmen durchführen lassen. „Wir stellen einen Nachholbedarf an Outsourcing im Mahnwesen im Bereich der öffentlichen Verwaltung fest“, erklärt Präsident Manfred Ratz. Weitere Aufgabenfelder für das Forderungsmanagement sieht er im Inkasso von ausbleibenden Abgaben für kommunale Dienstleistungen wie Wasser- und Kanalgebühren.

„Denkbar ist auch die Auslagerung des Mahnwesens für Strafmandate.“ Zurzeit steht einer Übertragung dieses Bereichs der Hoheitsverwaltung an Private noch die geltende Rechtslage entgegen.

Aus einer Mitgliederbefragung des Inkassoverbandes (Stand September 2003) geht hervor, dass für das Nichtzahlen von fälligen Rechnungen bei privaten Schuldner zu 100 Prozent Überschuldung, zu 85 Prozent Arbeitslosigkeit, zu 42,9 Prozent ein momentaner Liquiditätsengpass und zu 52 Prozent vorsätzliches Nichtzahlen verantwortlich zu machen ist.

Als Hauptursachen privater Schulden sieht Präsident Ratz den Handy-Boom, Versandhausbestellungen, überzogene Gehaltskonten, Leasingsschulden und nicht leistbare Freizeitaktivitäten. Bei gewerblichen Schuldner meinten die Befragten, dass Schulden zu knapp 81 Prozent auf Überschuldung, zu 80 Prozent auf Umsatzschwäche, zu 66 Prozent auf bewusstes Ausnutzen der Zahlungsziele und Überschreitungen und zu 19 Prozent auf vorsätzliches Nichtzahlen zurückgeführt werden können.

Derzeit haben nach Einschätzung der Inkassounternehmen folgende Gruppen die größten Zahlungsprobleme zu verzeichnen: Bauwirtschaft (71 Prozent), Private (66,67 Prozent), EDV und Neue Medien (28 Prozent) und die Textilwirtschaft mit 23 Prozent.



Outsourcing!

Walter Niedermayr, GF des österreichischen Marktführers IS Inkasso Service, zur Marktsituation:

„Nicht nur Großbetriebe, auch KMU achten verstärkt auf ein erfolgreiches Forderungsmanagement.“ 57 % der Firmen lagern die Einbringung ihrer Forderungen bereits an Inkassobüros aus, zeigt das Ergebnis einer von IS Inkasso Service beauftragten OGM-Studie. „Die Kunden kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen, wie z. B. Industrie, Versandhandel, Telekommunikation sowie Medien und Print.“ Den Unternehmen entstehen durch die Inanspruchnahme einer Inkassodienstleistung keine Kosten. Die Spesen trägt der Schuldner – und sie sind gesetzlich geregelt. Die größten Vorteile des Outsourcings liegen in der Kosten- und Zeitersparnis bei der Abwicklung und in der schnelleren Einbringung der Außenstände. „Wir sehen weiteres Einsparungspotenzial in einer Straffung des Inkassoablaufs. Viele Unternehmen schalten erst ab der dritten Mahnstufe ein externes Inkassobüro ein. Es gibt dafür keine gesetzliche Verpflichtung. Eine schnellere Übergabe der Aufträge führt den offenen Betrag kostengünstiger und rascher ins Unternehmen zurück.“

Neue Wege, um Eckiges wieder rund zu machen

„Die Betreuung vom Debitorenmanagement über Inkasso bis zum Begleiten gerichtlicher Fälle und Finanzcoaching lässt große Konzerne treue Kunden von B4B sein“, freut sich Wolfgang Ottmann, der das Unternehmen nach jahrelanger Tätigkeit 2002 gegründet hat. In nur zwei Jahren wurde es mit 75 Prozent Erfolgsquote eines der besten.

Der Ausgleich zwischen wirtschaftlichem Denken des Gläubigers und emotionalen Aspekten des säumigen Kunden ist eine Gratwanderung. Bei B4B steht nicht nur der kurzfristige Effekt aggressiver Eintreibungs politik im Vordergrund, sondern auch der Erhalt des säumigen Zahlers als Kunden.

„Bei uns ist das Inkasso in ein professionelles Debitorenmanagement und ein innovatives Call-Center-Service eingebettet“, sagt Ottmann. „Geschulte Mitarbeiter recherchieren individuell, mahnen oder erarbeiten Zahlungsalternativen – alles im Namen des Kunden.“ Statt der automatisierten Abläufe in Groß-Inkassounternehmen ist bei B4B individuelle Betreuung die Basis: Ein speziell entwickeltes Internetportal garantiert dem Kunden jederzeit aktuelle Falleinsicht. Besonderes Augenmerk legt B4B auf weltweite Partnerschaften, die vor Ort eine optimale Forderungsbetreuung ermöglichen. Auch im Ausland untergetauchte Schuldner werden dadurch häufig aufgefunden.

Präzise Inkassoabwicklung und Leasingfahrzeugrückholung

„Wir haben in der engen Zusammenarbeit mit unseren Klienten immer wieder festgestellt, dass der Kostenvergleich der vorhandenen Leistungsangebote – zum Beispiel die seriöse Inkassoabwicklung – mit höchster Priorität zu behandeln ist“, meint Geschäftsführerin Michaela Panits von der Eisenstädter Sicherheitsbüro & Wirtschaftsauskunftei Gesellschaft m.b.H. gegenüber NEW BUSINESS.

„Ebenso ist auf die lückenlose und prompte Geschäftsabwicklung zu achten, da der wirklich zielführende Erfolg sicherlich nicht durch das Abliegen eines Aktes herbeigeführt wird“, kann Panits aufgrund des Feedbacks ihrer namhaften Klienten sagen. „Als Mitglied des Österreichischen Inkassoverbandes mussten wir in einigen Gesprächen mit unseren Auftraggebern feststellen, dass auf unserer grünen Wiese – wie in jeder Branche – auch so genannte schwarze Schafe grasen.“



Mag. Michael Fischer, Intrum Justitia

Gerade in der heutigen Wirtschaftslage steigen die Posten der „offenen Forderungen“ aufgrund der zunehmend trägen Zahlungsgewohnheiten der Kredit- und Leasingnehmer rapide an. Führende österreichische Unternehmen verlegen unter anderem den Produktionsstand ins kostengünstigere Ausland und reduzieren den hier angesiedelten Personalstand. Eben solche langjährigen Mitarbeiter mit laufenden Kredit- und Leasingverträgen kommen dann in eine prekäre finanzielle Lage und können ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen.

„Suchen Sie nach der maßgeschneiderten Lösung“, rät Panits. Die rasche und lückenlose Einbringung der Außenstände von Kredit- und Leasingverträgen sollte von jedem Unternehmen mit höchster Wichtigkeit behandelt werden, da diese nicht zu unterschätzende Belastungen darstellen. „Time is money – daher: Verlieren Sie keine Zeit“, rät Panits.

So erkennen Sie „das Richtige“!

„Österreich ist ein dicht besetzter Markt mit mehr als 100 Inkassobüros landesweit“, erklärt Mag. Michael Fischer im Gespräch mit NEW BUSINESS.

„Sein“ Unternehmen Intrum Justitia agiert in Österreich als kompetenter Partner für das Forderungsmanagement seit 1992 als Tochterbetrieb eines



Wolfgang Ottmann, GF von B4B Inkasso

FORDERUNGS MANAGEMENT

... beginnt bei der
KUNDENAUSWAHL,
nicht
bei der Auswahl des
INKASSOBÜROS.

*Kommen Sie lieber
gleich zu uns!*



Intrum Justitia Inkasso GmbH
Europaweit die Nummer 1
Unterstützt durch
21 Schwesterunternehmen
in Europa.

Mehr unter:
www.intrum.at

Intrum Justitia Inkasso GmbH
Nibelungengasse 13/2
Tel. 01/585 52 26-0
office@at.intrum.com

WERBUNG

intrum  **justitia**

internationalen Unternehmens mit Sitz in Schweden, das in 21 europäischen Ländern mit eigenen Büros vertreten ist und darüber hinaus mit freien Kooperationspartnern weltweit arbeitet.

Intrum Justitia sieht sich als „Mittler“ zwischen dem Schuldner und dem Gläubiger und offeriert für das gesamte Forderungsmanagement umfassende Dienstleistungen, die ein Unternehmen und seine Mitarbeiter von administrativen Arbeiten entlasten.

„Intrum Justitia hilft durch Wirtschaftsauskünfte Inkassofälle zu vermeiden“, sagt Fischer. „Und wenn eine Forderung dennoch zum Inkasso kommt, sorgen wir dafür, dass Ihre Kunden eine letzte Chance bekommen, auch Ihre Kunden zu bleiben.“ Die Übergabe der Fälle und das Reporting erfolgen elektronisch, auf Wunsch wird regelmäßig über den Verlauf der Fälle informiert.

Intrum Justitia übernimmt ebenso die gerichtliche Fallabwicklung über spezialisierte Anwälte. Im Fall von Klagen werden diese unverzüglich bei Gericht geltend gemacht, im Anschluss daran verfolgt das Unternehmen die erwirkten Titel. Als Kunde kann man auf Wunsch das System von Intrum Justitia wie eine „eigene“ Software nutzen. Mag. Michael Fischer: „Damit haben Sie stets Zugriff und die Möglichkeit, Fälle direkt zu übergeben, zurückzuziehen oder uns Direktzahlungen zu übermitteln, und sind außerdem auch stets auf dem aktuellsten Stand Ihrer Causen!“

Seit 2002 notiert Intrum Justitia an der Börse. Das internationale Unternehmen hat daher regelmäßig nachzuweisen, dass die für ihre Kunden eingetriebenen Gelder pünktlich und vollständig ausgezahlt werden. •

Ihr vermögensschonender

SICHERHEIT 
und **WIRTSCHAFT**

Experte!

... die äußerst trägen Zahlungsgewohnheiten der Leasing- und Kreditnehmer steigen rapide an. Monatelange Außenstände werden zur Gewohnheit!

Geschäftsführerin Michaela Panits von Sicherheit & Wirtschaft in Eisenstadt beschäftigt sich – in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit ihren Klienten – mit der raschesten und zuverlässigen **Rückholung von Leasingfahrzeugen**. „Im Bereich der **sofortigen Einbringung von offenen Leasingraten** verzeichnen wir durch unsere lückenlose Abwicklung und prompte Berichterstattung steigende Erfolge“, so Michaela Panits. „Unsere seriöse und maßgeschneiderte Abwicklung führt Ihr Unternehmen durch unseren kostenlosen Einsatz zum Erfolg!“

„Wir garantieren Ihnen in jedem Bereich den perfekten Einsatz“, versichert Michaela Panits.

**Sicherheitsbüro &
Wirtschaftsauskunftei
Gesellschaft m.b.H.**

7000 Eisenstadt
Rusterstraße 122
Tel.: 0 26 82/654 53-0
office@sicherheit-wirtschaft.at
www.sicherheit-wirtschaft.at

